bundesverband freie darstellende künste

Informationen Stand 17.07.20

PERFORMING EXCHANGE (PEX) 2020 Sonderförderung für Vermittlungsansätzen und Publikumsbegegnung in ländlichen Räumen (Bewerben ab 01.08. bis 31.08.2020)

*

Ihr arbeitet als professionelle Kulturschaffende in den freien darstellenden Künsten, realisiert Eure Projekte in ländlichen Regionen oder kooperiert mit dort ansässigen Gruppen?
Ihr bindet Menschen vor Ort aktiv in Eure künstlerische Arbeit ein und habt Lust die Beziehung zu Eurem Publikum auszubauen oder neu zu denken?
Ihr entwickelt Ansätze, die kulturelles Leben Eurer Gemeinschaft wiederbeleben bzw. den Menschen eine Teilhabe an den darstellenden Künsten auch in Zeiten der Corona-Pandemie ermöglichen?

*

»Performing Exchange« (PEX) wird fortgesetzt und stellt auch 2020 eine Sonderförderung in der Regel in Höhe von bis zu 3.000 Euro für Vorhaben, die sich der Beziehung zwischen den freien darstellenden Künsten und Zuschauer*innen widmen, bereit. Voraussetzung sind die Durchführung des Vorhabens in Regionen mit unter 20.000 Einwohner*innen, eine professionelle Tätigkeit in den freien darstellenden Künsten, die Verausgabung der Fördersumme bis Mitte Dezember 2020 und ein Vorhaben, das zwischen September und Mitte Dezember 2020 realisiert wird.

Wer kann sich bewerben:

Professionelle Kulturschaffende (Künstler*innen, Spielstätten, Festivals und andere Akteur*innen) der freien darstellenden Künsten, die in ländlichen Regionen mit unter 20.000 Einwohnern tätig sind und auf der Suche nach Ansätze sind, die Hürden abbauen und Menschen unabhängig von Herkunft, Bildungsgrad und Alter an den freien darstellenden Künsten teilhaben lassen.

Was wird gefördert: (Kriterienkatalog)

- Ansätze, die an das lokale Umfeld andocken und die bisherige Zielgruppe (Community) der Spielstätte/Künstler*innen/Festivals etc. erweitern (z.B.

Kooperationsvorhaben mit lokalen Akteur*innen und Institutionen wie Schulen, Bibliotheken, Seniorenheimen …)

- Ansätze, die sich einer Gruppe öffnen und dabei auf die unterschiedlichen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Erfahrungen, die die Menschen mitbringen, eingehen (z.B. Haptic Access Tours, Audiodiscription)

- Ansätze, die an künstlerische Produktionen andocken, diese erweitern und fortführen (z.B. Vorträge, Einführungen, Nachgespräche, Stamm-Tische ...)

- künstlerische Ansätze, die sich mit lokalen Geschichten beschäftigen und die Menschen einer Gemeinschaft in die Auseinandersetzung mit diesen Geschichten einbeziehen (z.B. Ausstellungen, die eine Vorstellung rahmen; musikalische Elemente oder Videobotschaften, die zum Teil der Vorstellungen werden)

*

- (digitale) Ansätze, die in Zeiten der Corona-Pandemie und mit ihr verbundenen Verordnungen für die Kulturbetriebe und Kulturschaffende, kulturelles Leben einer Gemeinschaft wiederbeleben bzw. den Menschen eine Teilhabe an den darstellenden Künsten ermöglichen

Wie wird gefördert:

Option #1: Kulturschaffende, die ihre Vorhaben in dem Zeitraum September bis
*
Mitte Dezember 2020 entwickeln und realisieren werden, können für die Durchführung ihres Vorhabens eine Fördersumme von bis zu 3.000,- Euro beantragen. Das mobile Koordinations- und Beratungsteam von Performing Exchange begleitet die geförderten Projekte, dokumentiert die entwickelten Ansätze und unterstützt bei Bedarf bei der Realisierung des Vorhabens.

Option #2: Kulturschaffende, die an ihren Vorhaben in dem Zeitraum September bis Mitte Dezember vorerst konzeptionell arbeiten möchten, können sich auf eine Fördersumme von bis zu 1.500 Euro bewerben. Das mobile Koordinations- und Beratungsteam steht Ihnen zur Seite und unterstützt Sie beratend bei der Ausarbeitung der eingereichten Idee und hilft Ihnen dabei, kunstvermittelnde Ansätze in ihre Strukturen zu integrieren. Der BFDK / PEX übernimmt die Kosten für die Beratung.

Zum mobilen Koordinations- und Beratungsteam gehören Akteur*innen aus den Bereichen Kunstvermittlung, Audience Development, Theater/Tanz/Circus-Pädagogik, Kulturelle Bildung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Sie begleiten und beraten Gruppen und vermitteln Wissen zur Kunstvermittlung. Biografien mobiler Berater*innen sind zu finden unter: https://darstellende-kuenste.de/de/performing-exchange/team.html

Erforderliche Unterlagen:

- Eine Projektskizze (max. 1 Din A4 Seite) mit folgenden Angaben:

- Kurzbeschreibung des Ansatzes
- Ziele und Prinzipien des Ansatzes
- An wen ist das Vorhaben adressiert
- Angaben zur Produktionen (und/oder Orten, und/oder Festivals) an die der Ansatz andockt (Kurzbeschreibung, Vorstellungstermine)
- Kurz-Biografien der Personen, die das Vermittlungsangebot entwickeln und durchführen werden (wenn schon bekannt)
- Grobe Finanzierungsskizze (sowohl Honorarkosten als auch Sachkosten, z.B. Requisiten, Reisekosten, Raummiete, können beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass für diese Förderung die Allgemeinen und Besonderen Nebenbestimmungen und Hinweise für Zuwendungen zur Projektförderung und -durchführung gelten.)
- Geben Sie bitte bei Ihrer Bewerbung an, für welche Option (#1 oder #2) Sie sich bewerben.

*

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung per Email bis zum **31.08.2020 an: vermittlung@darstellende-kuenste.de**

Wir freuen uns auf Eure Ideen und stehen bei Fragen und Austauschbedarf gern zur Verfügung!

Kontakt und Fragen: Swetlana Gorich, E-Mail vermittlung@darstellende-kuenste.de

*

Performing Exchange (PEX)

»Performing Exchange« ist ein langfristig angelegtes Modellprojekt zur Stärkung der Akteur*innen der freien darstellenden Künste in ländlichen Regionen. Das Projekt mit den Modulen »Vermittlung in der Praxis«, »Qualifizierung & Exchange« und »Bundesweite Vernetzung & Regionale Strategien« macht die vorhandene Expertise der Akteur*innen sichtbar, erfasst Prinzipien und Methoden freier Vermittlungsarbeit, ermöglicht einen Austausch und Wissenstransfer unter Kulturakteur*innen in ländlichen Räumen, fördert Kunstvermittlung und etabliert Empfehlungen für kunstvermittelnde Praktiken in den freien darstellenden Künsten.

In Kooperation mit den Landesverbänden der freien darstellenden Künste, dem Fachverband gender_diversity und in Zusammenarbeit mit dem Dachverband EUCREA wird »Performing Exchange« ein Qualifizierungs- , Förder- und Netzwerkaufbauprogramm zur Stärkung kultureller Vielfalt und Teilhabe in ländlichen Räumen.

Das Modellprojekt Performing Exchange (PEX) wird gefördert durch

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste

Der BFDK ist der Bundesverband der freien darstellenden Künste, einer der tragenden Säulen der bundesdeutschen Theaterlandschaft. 1990 als Bundesverband Freier Theater gegründet, gehört er zu den großen Theaterverbänden Deutschlands. Als Dachverband der 16 Landesverbände und dreier assoziierter Verbände, vertritt er auf Bundesebene die Interessen seiner über 2.300 Mitglieder. Ob Theater- und Tanzhäuser, Kollektive oder Einzelakteur*innen: Insgesamt repräsentiert der BFDK rund 25.000 Theater- und Tanzschaffende in Deutschland

Dabei fungiert er als starker Impulsgeber für Diskurse, fördert den fachlichen Austausch, bietet Qualifizierungsangebote für seine Mitglieder, informiert die Öffentlichkeit und berät mit seiner Expertise Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Zentrale Anliegen des BFDK sind die Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung der freien darstellenden Künste, die gesellschaftliche Anerkennung der Leistungen der Akteur*innen, eine Erhöhung des Verständnisses für die Arbeitspraxis der Freien Szene, die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen der Tanz- und Theaterschaffenden, die Entwicklung und Implementierung verbindlicher sozialer Mindeststandards, die stärkere Einbindung der freien darstellenden Künste in Forschung, Lehre und Ausbildung sowie die Förderung der europäischen und internationalen Vernetzung.

www.darstellende-kuenste.de